Wie setzen sich Philosophie, Naturwissenschaften und Künste mit Vorgängen und Möglichkeiten der Wahrnehmung auseinander? Inwieweit wird sinnliche Wahrnehmung als bloßes Objekt wirkender Kräfte oder aber selbst als aktive oder aktivierende Kraft behandelt? In welchem Maße trifft eine derart konzeptualisierte Wahrnehmung die Wirklichkeit? Und wie verhält sich die Sinneskraft zur problematischen Perzeption von Kräften?

Konzeption:
Frank Fehrenbach
Dominik Hünniger
Laura Isengard
Gerd Micheluzzi
Cornelia Zumbusch

Veranstaltungsort:

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

Anmeldung zum Online-Streaming (Zoom-Link):
https://www.conferences.uni-hamburg.de/event/253/

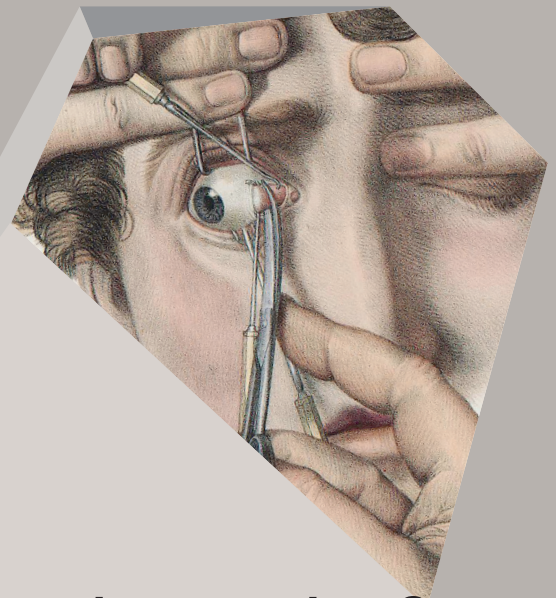
Kontakt und weitere Informationen:
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe
»Imaginarien der Kraft«
Gorch-Fock-Wall 5-7
20354 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49 40 42838-6430
E-Mail: imaginarien.der.kraft@uni-hamburg.de

Design: QART Büro für Gestaltung, Hamburg;
Abbildung: digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/bourgey1840bd7_2/0144/scroll

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Jahrestagung der
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe
»Imaginarien der Kraft«
9. bis 11. Juni 2022
Warburg-Haus, Hamburg



Wahrnehmungskräfte — Kräfte wahrnehmen

Dynamiken der Sinne in Wissenschaft, Kunst und Literatur

Imaginarien der Kraft

Seit der antiken Philosophie wird Wahrnehmung (aisthesis) grundsätzlich als Kraft (dynamis) bestimmt. Das Nachdenken über die Funktionsweise der Wahrnehmungsvermögen steht nicht nur in der Spannung zwischen Wahrheitsfähigkeit oder Täuschungsanfälligkeit, zwischen passiver Impression und aktiver Imagination, sondern auch in dem für Kraftreflexionen insgesamt prägenden Problemverhältnis von verborgener Ursache und wahrnehmbarer Wirkung, Latenz und Manifestation.

Programm

Donnerstag, 9. Juni 2022

15.30 Uhr Begrüßung
Frank Fehrenbach, Cornelia Zumbusch

16.00 Uhr **Christoph Hoffmann (Luzern):**
Fische, Bienen, Farben

16.45 Uhr **Wolfgang Welsch (Berlin):**
Grenzphänomene der Wahrnehmung: Intensitätsinadäquanz – Sensoriumsmangel – Fernwahrnehmung – Ästhetikskepsis

17.30 Uhr *Kaffeepause*

18.00 Uhr **Robert Jütte (Stuttgart):**
Judentum und die Sinne. Aisthesis und jüdischer Ritus von der Bibel bis heute

Freitag, 10. Juni 2022

9.30 Uhr **William Tullett (Cambridge):**
Camera Inodorata: Thresholds, Power, and the Separation of Senses

10.15 Uhr **Margarete Vöhringer (Göttingen):**
Sehkraft oder Optik? Zur Verwissenschaftlichung der Wahrnehmung mit dem Augenspiegel

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr **Racha Kirakosian (Freiburg i.Br.):**
„Daz inner ouge der sêle.“
Vision bei Meister Eckhart.

12.15 Uhr **Johanna Schumm (München):**
Pfeile des Geistes. Über den barocken Scharfsinn als Wahrnehmungs- und Schöpfungskraft

13.00 Uhr *Mittagspause*

14.30 Uhr **Yashar Mohagheghi (Aachen):**
Die Kraft der Ode. Paragone der Sinne in der Odenpoetik des 18. Jahrhunderts (Herder, Klopstock, Hölderlin)

15.15 Uhr **Julia Weber (Berlin):**
„Die Würkung des Einen ins Andre“: Herders dynamische Lebenskräfte

16.00 Uhr *Kaffeepause*

16.30 Uhr **Thomas Moser (Wien):**
Gips streicheln, in Marmor geschlagen. Tast- und Krafterfahrungen in August Rodins Arbeitsprozess

17.15 Uhr **Iris Laner (Salzburg):**
Einsam rezipieren oder gemeinsam betrachten? Über die Grenzen subjektiver Wahrnehmung von Bildern aus (post-)phänomenologischer Perspektive

Samstag, 11. Juni 2022

9.30 Uhr **Ksenia Fedorova (Leiden):**
New Anthropology and the ‘homunculus’ of science in artistic interpretation of physiological research

10.15 Uhr **Alexander H. Schwan (Berlin):**
Epiphanie und Ergebung: Inszenierungen göttlicher Kraft in der Tanzmoderne

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr **Anatol Heller (Zürich):**
Zerstreuungskräfte bei Karl Philipp Moritz

12.15 Uhr **Lee Chichester (Bochum):**
Kraftfelder und physische Gestalten: Kraftwirkungen in (organischen) Gestaltungsprozessen

13.00 Uhr *Ausklang/Abreise*